

ARCHI
TEKTUR
FOTO
GRAFIE
THEORIE
DESIGN
SOUND

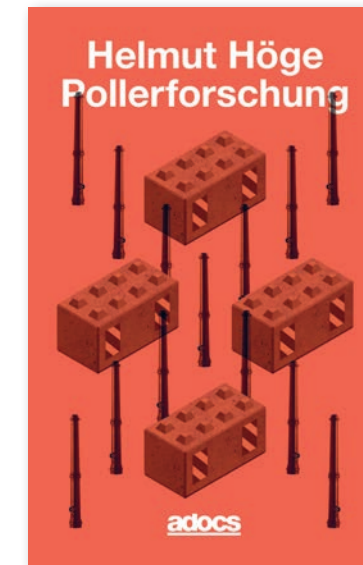
Programm Herbst 2018

„Seltsames geht zur Zeit in unserer Stadt vor: Die Poller vermehren sich: gußeiserne, speziallackierte Straßenbegrenzungs-Pfähle, von den Experten ‚Wellmann-Poller‘ genannt. Sie kosten ca. 300 Mark das Stück und sind Teil einer umfassenden Offensive, die offiziell als ‚Projekt Straßenmöblierung‘ firmiert und ihrerseits Teil eines länderübergreifenden Konzepts zur ‚Verkehrsberuhigung‘ ist, welches wiederum die stadtplanerische Umsetzung einer für die Belange von ‚Ökologie‘ und ‚Regionalismus‘ sensibilisierten Öffentlichkeit darstellt.“

Helmut Höge, „Ordnung und Widerstand im Öffentlichen Raum. Eine Kreuzberg-Recherche“, 1989

#Architektur #Stadtforschung
#Öffentlicher Raum #Essays

NEUERSCHEINUNG
07/2018



Pollerforschung

Helmut Höge



Das Buch versammelt Essays von Helmut Höges aus den Jahren 1989 bis 2015. In seinen aufmerksamen Stadtbeobachtungen erscheinen die Tücken eines im Alltag leicht zu übersehenen Objekts. Mit theoretischem Weitblick ermisst Höge die Wirkmächtigkeit des Stadtmobiliars, erkundet seine psychogeographische Bedeutung und folgt den Aneignungen des Pollers durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt.

Wenn heute Innenstädte im Namen der Terrorabwehr abgepollert und in Hochsicherheitszonen verwandelt werden, erweist sich Helmut Höges Untersuchung einer politischen Ökonomie der Straßenbegrenzungspfähle und anderer Formen des Stadtmobiliars als aufschlussreicher Beitrag zum Verständnis gegenwärtiger Stadtentwicklung.

Helmut Höge, geboren 1947 in Bremen, ist freier Autor und Aushilfschauspieler bei der Tageszeitung „taz“. Er schreibt regelmäßig in seinem Blog „Hier spricht der Aushilfschauspieler!“ (<http://blogs.taz.de/hausmeisterblog>), die Kolumne „Wirtschaftsweisen“ (taz) und die Kolumne „Wirtschaft als das Leben selbst“ (junge Welt). Derzeit arbeitet er am 13. Band seiner Tierbuch-Reihe „Kleiner Brehm“ über Schafe (Peter Engstler Verlag). In Kürze erscheint *Die lustige Tierwelt und ihre ernste Erforschung* (Westend Verlag). 2014 wurde er mit dem Ben-Witter-Preis ausgezeichnet. Er lebt in Berlin.

Philipp Goll ist freier Autor und Doktorand im DFG-Graduiertenkolleg Locating Media/Situierte Medien (Universität Siegen). Er forscht zu literarischer Dissidenz in der BRD.

Überarbeitete und erweiterte Neuauflage.

Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Philipp Goll

ISBN: 978-3-943253-20-7
Format: Softcover
Sprache: deutsch

Preis: 28,00 €
Maße: 13 x 21 cm
Seiten: ca. 250



Fortsetzung der Reihe SPOD: Studienhefte Problemorientiertes Design, Jesko Fezer, Oliver Gemballa, Matthias Görlich (Hg.)

Die Publikationsreihe „Studienhefte Problemorientiertes Design“ macht historische und zeitgenössische Überlegungen zur sozialen und politischen Dimension des Designs zugänglich. Sie versammelt in loser Folge Texte, die sich kritisch mit praktischen, kulturellen, methodischen ebenso wie mit alltäglichen Funktionen des Entwerfens auseinandersetzen. Problemorientierung steht hierbei für das Anliegen, Design auf die Widersprüche, Potenziale und Umstände der Wirklichkeit zu beziehen und aus der kritischen Betrachtung der Möglichkeiten und Grenzen des Designs heraus ein alternatives Modell des Entwerfens zu skizzieren, das der verbreiteten marktförmigen Gestaltungspraxis widerspricht.

Von den Herausgebern selbst gedruckt am heimischen Risographen.



SPOD #6: Design im Kreativitätsdispositiv

Andreas Reckwitz

Wenn es einen Wunsch gibt, der innerhalb der Gegenwartskultur die Grenzen des Verstehbaren sprengt, dann wäre es der, nicht kreativ sein zu wollen. Dies gilt für Individuen wie für Institutionen gleichermaßen. Nicht kreativ sein zu können, ist eine problematische, aber zu heilende und mit geduldigem Training zu überwindende Schwäche. Aber nicht kreativ sein zu wollen, kreative Potenziale bewusst ungenutzt zu lassen, gar nicht erst schöpferisch Neues aus sich hervorbringen oder zulassen zu wollen, erscheint als ein absurder Wunsch, so wie es zu anderen Zeiten die Absicht, nicht moralisch oder nicht autonom sein zu wollen, gewesen sein mag.

Dieser als Vortrag für die 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie und -forschung „Die Politik der Maker“ verfasste Text basiert auf dem 2012 im Suhrkamp Verlag erschienenen Buch von Andreas Reckwitz „Die Erfindung der Kreativität. Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung“.

Release Datum: 03/2018
ISBN: 978-3-943253-22-1
Preis: 10,00 €
Sprache: deutsch

Format Softcover
Maße: 13 x 18 cm
Seiten: 76



SPOD #7: Design der Knappheit

Jon Goodbun, Michael Klein, Andreas Rumpfhuber, Jeremy Till

Die Idee der Knappheit durchdringt die politischen Diskurse und beeinflusst unser Verständnis von Ökonomie und Alltag. Knappheit ist jedoch nicht nur die unvermeidliche Folge der Ausbeutung von Rohstoffen. Sie wird über die Produktion von Begehren auch designt und könnte so als Prozess fruchtbar gemacht werden. Der Essay ist eine Aufforderung, sich den Einschränkungen zu entziehen, die die Knappheit in Bezug auf unsere Imagination bewirkt. Knappheit begegnet uns überall. Knappheit ist so etwas wie eine ständige Bedrohung; zugleich ist sie eine Wirklichkeit, mit der wir konfrontiert sind. Man kann vom Design nicht fordern, das Problem der Knappheit zu lösen oder zu überwinden. Es gilt vielmehr, die zugrunde liegenden Kräfte zu beleuchten und besser verstehen zu lernen, wie unsere Vorstellungen von Knappheit auf ökonomischen Konstruktionen beruhen. Sie betrifft uns alle und bestimmt unsere ökologische, ökonomische und politische Zukunft. Oft wird sie dabei als Tatsache hingenommen – fast hat man den Eindruck, ihr hilflos ausgeliefert zu sein. Aber was, wenn Knappheit gar nicht so unausweichlich ist, wie sie scheint? Wie könnten wir, in unseren Disziplinen Architektur, Gestaltung und Design, dann mit ihr umgehen?

„Design des Mangels“ ist die deutsche Übersetzung des bereits in englischer Sprache erschienenen Essays „The Design of Scarcity“ (Strelka Verlag/Moskau, 2014).

Release Datum: 03/2018
ISBN: 978-3-943253-13-9
Preis: 13,00 €
Sprache: deutsch

Format Softcover
Maße: 13 x 18 cm
Seiten: 140



SPOD #8: Schwierige Formen. Kritische Design- und Forschungspraktiken

Ramia Mazé, Johan Redström

Kritisches Design erkundet als Kritik von innen, was Design ist – wie der Markt funktioniert, was als „gute Gestaltung“ angesehen wird und wie die technologische Entwicklung verläuft. Mazé und Redström spüren den Beziehungen von kritischem Design zu (post-)kritischer Architektur und dem Anti-Design nach und versuchen die operativen und intellektuellen Grundlagen einer kritischen Praxis für die Entwicklung konzeptioneller und theoretischer Rahmenbedingungen des Designs zu öffnen.

Der Text diskutiert konzeptuelles und kritisches Design unter der Annahme, dass diese beiden Ansätze eine Art kritischer Praxis im Design bilden. Indem Sie den historischen Hintergrund und die aktuellen Tendenzen skizzieren, nehmen Sie die möglichen Implikationen für die Designforschung in den Fokus. In vielerlei Hinsicht ist dies ein Bericht darüber, wie die beiden über die bestehenden Grundlagen und über die randständigen Tendenzen der experimentellen Designforschung, wie sie sich in den letzten zehn Jahren entwickelt haben,denken.

Release Datum: 03/2018
ISBN: 978-3-943253-23-8
Preis: 10,00 €
Sprache: deutsch

Format Softcover
Maße: 13 x 18 cm
Seiten: 70



#Nationalismus #Essay #Künstlerbuch #Skopje
#deutsch/englisch



Eine bessere Geschichte

Adnan Softić

In Skopje entsteht nach Regierungsplänen für mehrere Hundert Millionen Euro ein nagelneues antikes Stadtzentrum, das Projekt „Skopje 2014“. Etwa dreißig Regierungsgebäude, Museen sowie unzählige Monumente in klassischer Anmutung, die Skopje mit Rom und Athen in eine Reihe stellen, sind bislang in der mazedonischen Hauptstadt entstanden. Teils unter Einbeziehung des sozialistischen Baubestands. Eine Stadt sucht ihre Zukunft in der Geschichte; Mazedonien erfindet sich als Nation von historischem Rang nach dem Modell einer Antike, die es so nie gegeben hat. „Klappt das? Kaufen wir ihm seine Geschichte ab?“ In „Eine bessere Geschichte“ wird das Skopje der Gegenwart zur Ausgrabungsstätte, an der sich in Echtzeit mitverfolgen lässt, wie Geschichte gemacht, die Antike konstruiert, historische Einzigartigkeit durch Nachahmung hergestellt wird und die Übergänge zwischen Wahrheit und Fälschung unscharf werden, sobald etwas nur oft genug auf Ansichtskarten festgehalten worden ist.

Aus mehreren unterschiedlichen Sichtweisen auf das aktuelle Baugeschehen in Skopje entsteht ein Vexierspiel über Vielvölkerstaaten und das Phantasma nationaler Reinheit, über Romantik und Liebe, das Verhältnis von persönlicher Erinnerung und kollektivem Gedächtnis und darüber, wie eine Geschichte aus leeren Behauptungen Bestand haben kann.

Dabei geht es nicht nur um goldene Zeitalter und gute alte Zeiten; es geht auch um die Herkunft Europas und die Frage, wer dazugehört. Darum, wem das Erbe der Antike gehört, wer überhaupt wo hingehört, um Migration und die Kriterien, nach denen darüber entschieden wird, wer drin ist, wer draußen und mit welchem Recht. Und dass Europa aus dem Osten kommt.

Adnan Softić ist Autor, bildender Künstler und Regisseur. Er studierte Film und Ästhetische Theorie an der HFBK Hamburg. In seinen Werken befasst er sich mit historischen und erinnerungspolitischen Themen. Er ist mit zahlreichen installativen, multimedialen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten. 2016/17 lebte der Wahlhamburger als Stipendiat in der Villa Massimo in Rom. www.kinolom.com

Release Datum: 09/2017
ISBN: 978-3-943253-15-3
Preis: 30,00 €
Sprache: deutsch/englisch

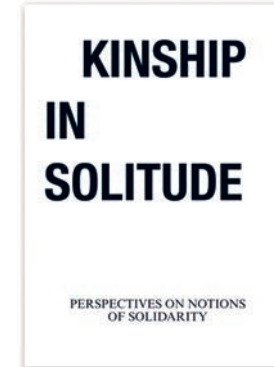
Format: Hardcover
Maße: 24 x 17 x 2 cm
Seiten: 144



NEU

#Theorie #Fotografie #Solidarität #Archiv
#Kollektive Praxen #deutsch/englisch

NEU



Kinship in Solitude – Perspectives on Notions of Solidarity

Artists Unlimited, Anna Jehle, Paul Buckermann (Hg.)

Vor dem Hintergrund veränderter Bedingungen für künstlerische Produktion und Erwerbsarbeit, für Prozesse der Individualisierung und Kollektivierung, für immaterielle und kognitive Arbeit und für andere Netzwerk(infra)strukturen veröffentlicht die Künstler*innen und Residency Initiative Artists Unlimited eine zweibändige Publikation.

In einem Textband wird der Frage nach dem Begriff der Solidarität in der Kunst (und deren Überschneidungen mit Ökonomie, Wissenschaft und Politik) als zentrales Untersuchungsmoment nachgegangen. Referenzen für eine frische Annäherung an den scheinbar angestaubten Begriff der Solidarität sind die Veränderung einer spezifischen (Stadt-)Realität und einer allgemeinen gesellschaftlichen Verfasstheit, in welcher auch der Verein und seine Mitglieder agieren. Im Fokus stehen dabei verschiedene Wechselwirkungen zwischen sozialen Verschiebungen einerseits und Selbstwahrnehmung kollektiver Arbeits- und Lebenspraxen, der Schaffung von Neuem oder schwierigerem Denken über (noch unbekannte) Solidarität andererseits.

Begleitet wird der Textband von einer Künstler*innenpublikation. Sieben aktuelle Mitglieder von Artists Unlimited arbeiten mit einem nicht-aufgearbeiteten, eklektischen Alltags-Archiv von über dreißig Jahren (1985–2017) mit mehr als 25.000 Fotografien. Die Bilder, welche unzählige Narrative über den Kosmos Artists Unlimited zulassen, stammen vom Künstler und Gründungsmitglied Klaus-Dieter Braun, der bis heute im Verein aktiv ist.

Der Textband enthält Beiträge von Jochen Becker, Paul Buckermann, Nanna Heidenreich, Peter Hermans, Rahel Jaeggi, Anna Jehle, Alexander Koch, Ana Teixeira Pinto, Arkadiusz Póltorak und Marcus Steinweg.

Der Fotoband enthält Beiträge von Rebecca Butzlaff, Christine Gensheimer, Angelika Höger, Timo Katz, Lotte Reimann, Lars Rosenbohm und Tim Sürken.

Zwei Bände:
Release Datum: 10/2017
ISBN: 978-3-943253-19-1
Preis: 23,00 €
Sprache: deutsch/englisch

Format: Softcover
Maße: 18 x 24,7cm
Seiten: 160 und 120



Die Publikation wird realisiert
mit freundlicher Unterstützung der
Kunststiftung NRW.



BACKLIST



Architekturen unserer Arbeit

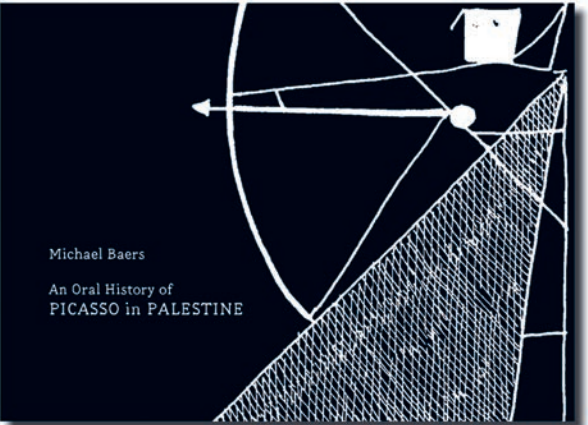
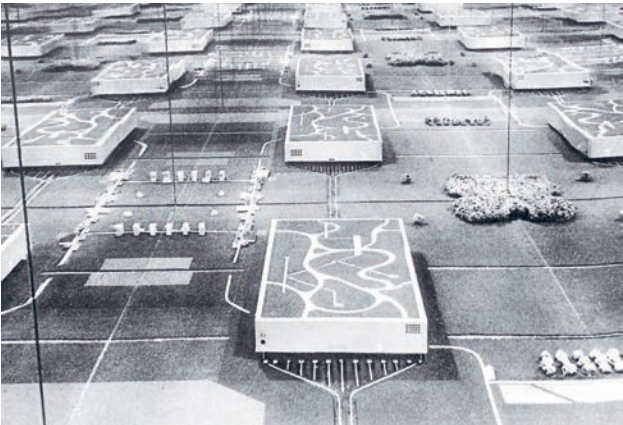
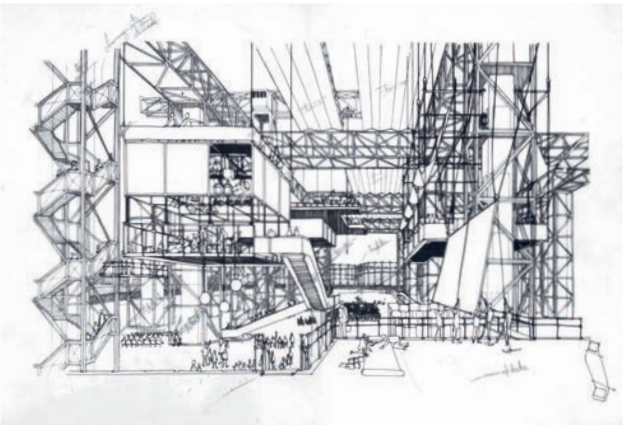
Ausgabe 2 der „Grundlagenforschung für eine linke Praxis in den Geisteswissenschaften“

Wenn ein bekannter Literaturwissenschaftler davon ausgeht, dass NachwuchswissenschaftlerInnen „eigentlich nichts als Ruhe“ für ihre Forschung benötigten (Albrecht Koschorke), liegt dieser These eine Vorstellung von den Räumen zugrunde, in denen geisteswissenschaftliche Arbeit vermeintlich idealtypisch stattfinden sollte. Wo wiederum die Universität als „Fabrik des Wissens“ (Gerald Raunig) beschrieben wird, ist ein Produktionsprinzip heutiger Forschung benannt, das mit der Analogie aufgerufene architektonische Modell – die Fabrik – wird jedoch keiner Analyse zugeführt. So konträr die Bilder scheinen, beide verweisen auf die notwendige Verräumlichung der Geisteswissenschaften. Als Metaphern und Vergleiche, als Utopien oder Horrorszenarien verstanden, lässt sich an ihnen zugleich ablesen, in welchem Verhältnis Universität und Gesellschaft zueinander stehen beziehungsweise stehen sollen. Nicht zuletzt sagen Universitätsbauten – als Kathedralen des Geistes oder „Architektur als Technik“ – etwas über das Bild aus, welches sich eine Gesellschaft von sich selber macht.

Mit Beiträgen von Jens Baumgarten, Peggy Deamer, Entwurfskollektiv, Ines Hülsmann, Reinhold Martin, Karl Marx, Joan Ockman, Morten Paul, Andreas Rumpfhuber, Bettina Vismann, Felix Vogel, Anselm Wagner und Robert Zwarg.

Release Datum: 12/2016
ISBN: 978-3-943253-18-4
Preis: 18,00 €
Sprache: deutsch/englisch

Format: Softcover
Maße: 22 × 28 × 1 cm
Seiten: 130



An Oral History of Picasso in Palestine

Michael Baers

In 2010, artist Michael Baers learned of Khaled Hourani’s plan to bring Picasso’s 1943 painting "Buste de femme" to Ramallah for an exhibition at the International Academy of Art, Palestine. The two-year effort to coordinate the loan from the Van Abbe museum in Eindhoven and stage the exhibition, which took place in June 2011, was hindered by the conditions imposed by the Israeli occupation, necessitating intricate negotiations with shippers, insurers, bureaucrats, and politicians.

While this story is well-known, having attracted a great deal of press coverage while also being documented in the 2012 documentary "Picasso in Palestine" by Hourani and filmmaker Rashid Masharawi, Baers’ graphic novel, "An Oral History of Picasso in Palestine", suggests there is more to tell. This work retells the story of the "Picasso in Palestine" exhibition, exploring the history of the project’s gestation as well as its relevance to the question of how Israel actually administers its occupation. "An Oral History of Picasso in Palestine" offers a sophisticated metacommentary, charting the intersections of modernism, occupation, statehood, and security, using the graphic novel form to demonstrate that narrativization need not entail a reduction of complexity.

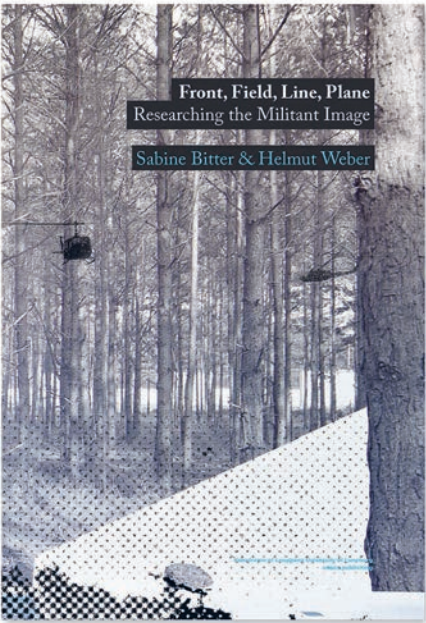
Michael Baers is an American artist, writer, and researcher based in Berlin since 2005. He has participated in exhibitions throughout North America and Europe and has contributed comics and essays to many publications and print initiatives. In 2012 Haus der Kulturen der Welt commissioned his graphic novel, "An Oral History of Picasso in Palestine", based on extensive research of the "Picasso in Palestine" project from 2011 as part of the third installment of the Berlin Documentary Forum.

Release Date: 09/2016
ISBN: 978-3-943253-17-7
Price: 38,00 €
Language: english

Format: Softcover
Size: 19.5 × 26 × 4 cm
Pages: 614
Weight: 2000 gramm



#visual culture #social movement
#english



Front, Field, Line, Plane.
Researching the Militant Image

Sabine Bitter, Helmut Weber

The social and political demands of civil unrest are all too easily reduced to depictions of direct, manifest – in contrast to latent, structural – violence or to just another instance of representatives of the state power struggling with protestors. Starting from that premise, the research and exhibition project "Front, Field, Line, Plane. Researching the Militant Image" questioned how political and social struggles – and state violence – are represented, mediated, and circulated through images and architecture.

Contributions by Jeff Derksen, Suzana Milevska, Cornelia Kastelan and Ulf Wuggenig.
Edited by Hannes Loichinger and Ulf Wuggenig, Kunstraum of Leuphana University of Lüneburg.

Sabine Bitter und Helmut Weber, based in Vancouver and Vienna, have worked on projects addressing cities, architecture, and the politics of representation and of space since 1993. Mainly working in the media of photography and video their research-oriented practice engages with specific moments and logics of the global-urban change as they take shape in neighborhoods, architecture, and everyday life. Recent projects and exhibitions include 2016 "What Is Left?", curated by Walter Seidl und Gülsen Bal, MuseumsQuartier Vienna, "Trophäen ihrer Exzellenz", Schauraum der Angewandten, MQ21, Vienna; "Henri Lefebvre in New Belgrade", Gallery GPLcontemporary, Vienna; "Habitat or how We Want to Live", façade art project for BUWOG headquarters, Vienna.

Release Date: 06/2016
ISBN: 978-3-943253-10-8
Price: 16,00 €
Language: english

Format: Softcover
Size: 23 × 16 × 1 cm
Pages: 120



#visual culture #war/image
#english



O Syria!

Paola Yacoub, Joseph Rustom



Das gegenwärtige Geschehen in Syrien ist von einer untrennbaren Verstrickung des Politischen und des Religiösen gekennzeichnet. Dieses Phänomen verkörpert sich in Bildern und Videos, die täglich von verschiedenen Kriegsparteien im Netz veröffentlicht werden. In ihrer Publikation untersuchen Paola Yacoub und Joseph Rustom die Bilderproduktion und befragen ihre Wirksamkeit auf lokaler wie territorialer Ebene.

The political and the religious are inextricably enmeshed in current events in Syria. This phenomenon is embodied in photos and videos posted daily on the internet by various warring parties. In their work, Paola Yacoub and Joseph Rustom examine iconographic production and its efficacy at both the local and the territorial level.

In Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt und metroZones im Rahmen von „Global Prayers“, Berlin 2013

Paola Yacoub is an artist and an architect. She directed workshops in European and American universities and is currently the director of the ARP program in Artistic Research Practises of the Lebanese Academy of Fine Arts, Beirut, Lebanon.
Joseph Rustom is a conservation architect and researcher based in Beirut and Berlin. His current research interests also include the urban strategies of religious communities in postwar Beirut. Since 2005, he teaches Urban History and Cultural Heritage Studies at the School of Architecture of the Lebanese Academy of Fine Arts.

Release Date: 10/2013
ISBN: 978-3-943253-07-8
Price: 13,80 €
Language: english

Format: Softcover
Size: 19 × 12.5 × 1 cm
Pages: 76



#Designdiskurs
#Forschung #Methode #Entwurf #Kritik

Studienhefte Problemorientiertes Design

Jesko Fezer, Oliver Gemballa, Matthias Görlich (Hg.)

Die Publikationsreihe „Studienhefte Problemorientiertes Design“ macht historische und zeitgenössische Überlegungen zur sozialen und politischen Dimension des Designs zugänglich. Sie versammelt in loser Folge Texte, die sich kritisch mit praktischen, kulturellen, methodischen ebenso wie mit alltäglichen Funktionen des Entwerfens auseinandersetzen. Problemorientierung steht hierbei für das Anliegen, Design auf die Widersprüche, Potenziale und Umstände der Wirklichkeit zu beziehen und aus der kritischen Betrachtung der Möglichkeiten und Grenzen des Designs heraus ein alternatives Modell des Entwerfens zu skizzieren, das der verbreiteten marktförmigen Gestaltungspraxis widerspricht.

Von den Herausgebern selbst gedruckt am heimischen Risographen.



SPOD #1: Die Denkweise von Designern

Horst Rittel

„Was der Designer weiß, glaubt, fürchtet, wünscht, geht in seine Denkweise bei jedem Schritt des Prozesses ein und beeinflusst seinen Gebrauch der epistemischen Freiheit. Er wird sich – natürlich – den Standpunkten verschreiben, die zu seinem Glauben, seinen Überzeugungen, Vorlieben und Wertvorstellungen passen, wenn er nicht von jemand anderem – oder aus eigener Einsicht – überredet oder überzeugt wird. Design ist mit Macht verbunden. Designer planen, Ressourcen zu binden, und beeinflussen dadurch das Leben anderer. Designer sind aktiv in der Anwendung von Macht. Daher ist Design bewusst oder unbewusst politisch.“

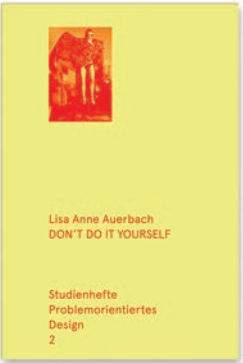
Rittel war 1958 Mitarbeiter der Sozialforschungsstelle an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster und studierte dort Mathematik und Soziologie. Von 1958 bis 1963 war Rittel an der Hochschule für Gestaltung Ulm Dozent für Design-Methodologie, Wissenstheorie und Theorien der Kommunikation. Von 1963 bis 1990 hatte er eine Professur für Science of Design an der University of California, Berkeley, inne. Von 1973 bis 1990 war Rittel Direktor und Professor am Institut für Grundlagen der Planung an der Universität Stuttgart, Fakultät für Architektur und Stadtplanung.

Release Datum: 08/2012
ISBN: 978-3-943253-02-3
Preis: 9,80 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 19 × 13 × 1 cm
Seiten: 74



#Designdiskurs
#Forschung #Methode #Entwurf #Kritik



SPOD #2: Don't Do It Yourself!

Lisa Anne Auerbach

„Mit dem Ideal der Selbstermächtigung auf ihren Fahnen fegt eine Seuche über unser Land und hinterlässt von beschissener Heimwerkerei entstellte Wohngebiete, von schlecht gekochten Gourmetmahlzeiten zerstörte Familien und haufenweise kaum benutzte Werkzeuge, übrig gebliebene Verbrauchsmaterialien und unvollendete Projekte. Dieses eigenartige Elend erreicht uns unter den vertrauten Initialen D.I.Y., was ‚Do it yourself‘ bedeutet. Die Idee war gut gemeint, aber ihre Wirklichkeit ist unheimlich.“

Lisa Anne Auerbach führt von ihrem Haus in Los Angeles aus ein bescheidenes Propaganda-Imperium. Sie strickt aufrührerische Pullover und Banner, macht Fotos von übersehenen Sehenswürdigkeiten und bringt kleine Publikationen in die große Welt.

Release Datum: 09/2013
ISBN: 978-3-943253-03-0
Preis: 4,80 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 15 × 10 × 1 cm
Seiten: 28



SPOD #3: Design heißt Entwurf

Lucius Burckhardt, Vorwort Bazon Brock

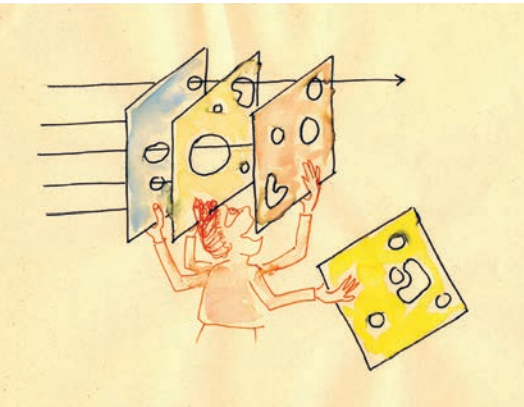
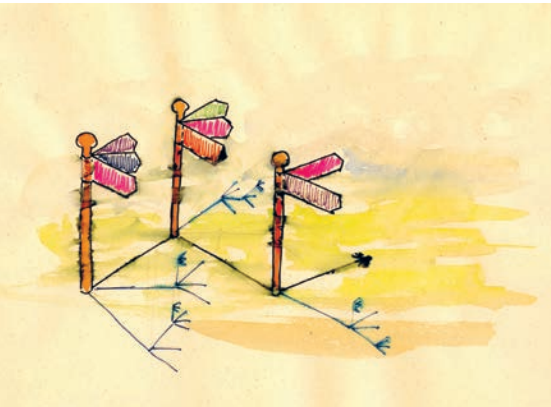
„Der Glaube, dass durch Gestaltung eine humane Umwelt hergestellt werden könne, ist einer der fundamentalen Irrtümer der Pioniere der modernen Bewegung. Die Umwelten der Menschen sind nur zu einem geringen Teil sichtbar und Gegenstand formaler Gestaltung; zu weit größerem Teil aber bestehen sie aus organisatorischen und institutionellen Faktoren. Diese zu verändern, ist eine politische Aufgabe.“

Zwei Texte und vier Aquarelle mit einem Vorwort von Bazon Brock.

Von 1976 bis 1983 war Lucius Burckhardt erster Vorsitzender des Deutschen Werkbunds, ab 1973 lehrte er als Professor für Sozioökonomie urbaner Systeme an der Gesamthochschule in Kassel. Er war Mitglied des Gründungsbeirats der Hochschule der Bildenden Künste Saar von 1987 bis 1989. Sein Werk wurde 1994 mit dem Hessischen Kulturpreis für herausragende Leistungen in den Bereichen der Wissenschaft, Ökologie und Ästhetik, mit dem Bundespreis für Förderer des Designs 1995 und dem Design Preis Schweiz 2001 gewürdigt. Lucius Burckhardt starb 2003 in Basel.

Release Datum: 09/2013
ISBN: 978-3-943253-04-7
Preis: 9,80 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 21 × 14 × 0.5 cm
Seiten: 52





SPOD #4: Kaufhaus des Ostens

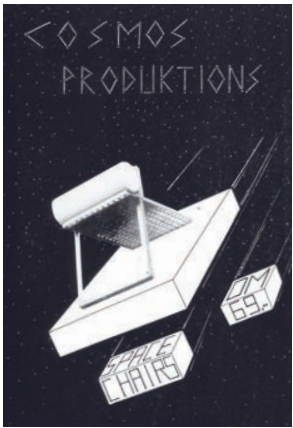
Andreas Brandolini, Jasper Morrison, Joachim Stanitzek

„Und so, wie die Gegenstände den Tälern der Erinnerung entstiegen sind, geht das neu geschaffene Objekt ein in die Verstrickungen des Alltags und wird oft unerwarteten Funktionen körperlicher, geistiger oder seelischer Art zugeführt, wird verwoben in den Teppich persönlicher Schicksale, wird Weggefährte, Kumpan, und kann allmählich ein Teil von uns werden, wie wir ein Teil von ihm. Es gibt ihn nicht, den neutralen Gegenstand!“ *Andreas Brandolini*

Reproduktion des Katalogs eines Kurzzeitprojekts am Fachbereich Industriedesign der Hochschule der Künste Berlin, 1984, mit einem Nachwort von Uta Brandes.

Release Datum: 09/2013
ISBN: 978-3-943253-06-1
Preis: 9,80 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 21 × 15 × 1 cm
Seiten: 76



B 73

Markus Dorf Müller

Der Band umfasst 84 Fotografien der Bundesstraße B 73 von Cuxhaven nach Hamburg, einer typischen Einfallstraße in eine deutsche Großstadt. Markus Dorf Müller dokumentiert mit seinen analogen Großbildaufnahmen detailreich die unterschiedlichen Typologien und räumlichen Anordnungen entlang dieser Straße. Die Fotografien erlauben ein Verweilen des Betrachters vor einzelnen Abschnitten und ermöglichen die Beobachtung von Objekten und Konstellationen, die sich im Alltag meist einer konzentrierten Wahrnehmung entziehen. Die zeitlichen Schichtungen entlang dieser Straße stehen beispielhaft und lassen sich mit dem Konzept der „Zwischenstadt“ des Architekten Thomas Sieverts fassen – weder Stadt noch ländlicher Raum und doch beides gleichzeitig.

Markus Dorf Müller ist Fotograf. Er lebt und arbeitet in Hamburg.

Release Datum: 11/2015
ISBN: 978-3-943253-12-2
Preis: 20,00 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 18 × 30 × 1 cm
Seiten: 86



SPOD #5: Drei Vorlesungen zum Design

Chup Friemert

„Soll Kaufkraft erreichbar sein, muss die Produktion auf diejenigen zugeschnitten werden, die sie haben. Wertvolle Materialien, raffinierte Behandlung der Oberflächen, verblüffende Materialkombinationen und künstlerische Komposition werden hoch gehandelte Gestaltungskategorien. Das Ganze ist aber nicht experimentelle Lust, um das notwendige Repertoire zu erweitern, vielmehr wird das Design artifiziert. Der Handel mit diesen Waren verbindet sich mit der Propaganda von Designerpersönlichkeiten. Sie treten wie ‚Kultur‘-Idole, wie ‚Stars‘ auf, nur nicht so massenhaft. Das trifft besonders im Bereich des Möbelbaus und der Raumausstattung zu. Myriaden von Stühlen, Sesseln, Regalen und Lampen füllen die internationalen Fachzeitschriften. Das Hauptinteresse gilt den sinnlichen Qualitäten der Dinge. Ihr Gebrauchszusammenhang ist primär repräsentativ. Gebrauch wird Inszenierung, Demonstration luxuriöser Verhältnisse, Darstellung von Reichtum und abstrakter Modernität, vorlaute Dekoration. Merkwürdig!“

Reprint der Erstveröffentlichung in der Reihe „Materialien“, Nr. 4/83, herausgegeben von der Presse- und Informationsstelle der Hochschule der Künste Berlin, 1983.

Chup Friemert war von 1984 bis 2012 Professor für Designgeschichte und Designtheorie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg.

Release Datum: 09/2013
ISBN: 978-3-943253-05-4
Preis: 7,80 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 29 × 21 × 0,6 cm
Seiten: 52





Dächerstreit: Flachdach/Steildach

Markus Grob

Markus Grob erzählt die Geschichte der Architektur im 20. Jahrhundert entlang einer Reihe von Einfamilienhäusern. Ihre entweder steilen oder flachen Dächer analysiert er als aus dem 19. Jahrhundert hervorgegangene Formen, deren Gegeneinander in einen „Dächerstreit“ mündet. Damit wirft er einen bisher nicht dagewesenen, neuen Blick auf die Baugeschichte des vergangenen Jahrhunderts und auf seine Siedlungsformen von Vorstadt, Speckgürtel und Agglomeration.

„Merkwürdig, wie diese beiden Dachformen im vergangenen Jahrhundert gegeneinander ausgespielt wurden, [...] entsprachen [sie] folglich zumindest anfangs verwandten Lebensvorstellungen, bevor sich diese zu gegensätzlichen gesellschaftlichen Programmen auseinanderentwickelten und die Dächer zu Zeichen im Streit um die Vorherrschaft machten, der im Entsetzlichen mündete. Die Scham danach wollte nichts mehr wissen von allem, was darunter ausgeheckt worden ist: so blieben Dächer schließlich als leere Formen zurück und dem jeweils eigenen Kalkül der Bewohner, Entwerfer und Kreditgeber überlassen. Und doch gibt es noch beide Formen, weiterhin sind sie von den Vorlieben getragen, ist ihre Wirkung nicht aufgehoben, nur ist diese unbestimmt geworden.“ Markus Grob

17 auf Spaziergängen selber gemachte Fotografien bilden den Auftakt einer ersten Untersuchung. Diese Reihe wird begleitet von ausführlichen Legenden, die den jeweiligen Anspielungszusammenhang skizzieren. Mit den Fragen nach flach oder steil, dem Form- und Lebensgefühl, dokumentiert das Buch ausschnitthaft die Suche nach der geeigneten Bauform der damaligen Architekten und Bauherren des 20. Jahrhunderts.

Markus Grob ist Architekt (ETH, Zürich) und assoziierter Professor an der HFG Karlsruhe. Er veröffentlichte u. a. „Gründe, daß es eine Stadt nicht mehr geben kann“, 2004 „Tun der Architektur“, 1996 sowie „Freie Sicht auf Pforzheim“, 2015.

Release Datum: 11/2014
ISBN: 978-3-943253-08-5
Preis: 16,80 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 18 × 12 × 1 cm
Seiten: 90



Peripherie und Ungleichzeitigkeit.
Pier Paolo Pasolini, Henri Lefebvre
und Jacques Tati als Kritiker des
fordistischen Alltags

Klaus Ronneberger

Auf den ersten Blick mag es abwegig erscheinen, einen Vergleich zwischen dem Schriftsteller und Filmemacher Pier Paolo Pasolini, dem Philosophen und Raumtheoretiker Henri Lefebvre sowie dem Regisseur und Satiriker Jacques Tati anzustellen. Beim näheren Hinsehen lassen sich jedoch zwischen den drei Intellektuellen eine Reihe von Gemeinsamkeiten und thematischen Überschneidungen entdecken. Im Kern geht es ihnen um eine grundlegende Kritik an der (fordistischen) Nachkriegsmoderne. Dabei spielen die Phänomene Peripherie und Ungleichzeitigkeit eine wichtige Rolle.

Pasolini, Lefebvre und Tati verhandeln das Abseitige und Marginale nicht nur unter dem Gesichtspunkt von Unterdrückung und Diskriminierung, sondern auch im Sinne eines subversiven Potenzials.

Klaus Ronneberger wurde in Würzburg geboren. Dort studierte er Sozialpädagogik und arbeitete in einem alternativen Plattenladen. Von 1985 bis 1990 studierte er Kulturanthropologie und europäische Ethnologie, Soziologie und Politikwissenschaften in Frankfurt am Main. In den neunziger Jahren war er Mitarbeiter am Frankfurter Institut für Sozialforschung. 2004 bis 2006 Forschungsprojekt über die moderne Architektur in der Sowjetunion zusammen mit Georg Schöllhammer und Markus Weisbeck. 2006 bis 2007 war er für die Documenta 12 tätig. Im Sommersemester 2008 Gastprofessur an der Universität Kassel. Zwischen 2011 und 2013 Lehre an der dortigen Universität. Er lebt und arbeitet heute als freier Publizist in Frankfurt.

Release Datum: 04/2015
ISBN: 978-3-943253-11-5
Preis: 15,80 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 18 × 12 × 1 cm
Seiten: 132



#Sound #Essay #Künstlerbuch



Das Körperliche und das Politische von Sound

Jens Röhm

„Das Körperliche und das Politische von Sound bildet den theoretischen Teil der Diplomarbeit, die Jens Röhm (1967–2010) im Jahr 2001 an der Hochschule für bildende Künste Hamburg im Fachbereich Visuelle Kommunikation einreichte. Bis auf minimale Korrekturen halten wir uns an die ursprüngliche Form des Manuskripts, auch an seine eigenwillige Zitierweise, und ergänzen es um eine unvollständige Literaturliste. Die im Text erwähnten ‚Tracks‘ liegen zum Teil als erste Versionen von Soundstücken vor, wurden von Jens Röhm jedoch nicht fertiggestellt. Daher bleiben sie stumme Referenzen, Anleitungen zum aufmerksamen Hören und Kompositionsgrundlagen für zukünftige Remixe.“ Die Herausgeberinnen, Hamburg/Berlin 2011.

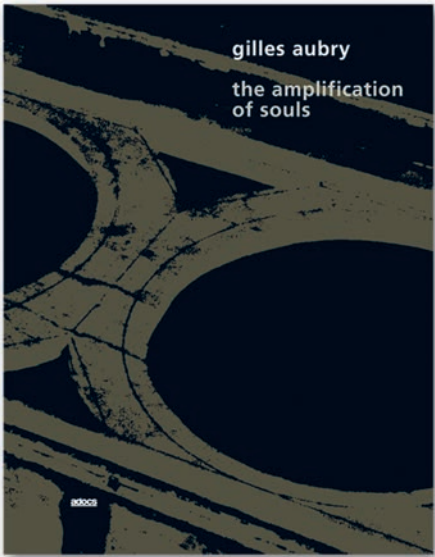
In Kooperation mit edition pluto, Markus Binner und Kathrin Wildner.

Release Datum: 06/2011
ISBN: 978-3-943253-01-6
Preis: 12,80 €
Sprache: deutsch

Format: Softcover
Maße: 18 × 12 × 1 cm
Seiten: 68



#sound #artist book #religion
#english #book+cd



The Amplification of Souls

Gilles Aubry

In this publication, Gilles Aubry presents elements from his sonic research in Christian charismatic churches in Kinshasa, Democratic Republic of Congo. He explores the noise aesthetics of religious sound practices involving audio amplification, feedback, distortion and recording technologies. His documentation includes spiritual services, predication, sound-checks, rehearsals, a church video archive, and film soundtracks, as well as the preparation of an evangelization campaign in the city center. In focusing on the material aspects of sound, Aubry finds traces which attest to the complex relationships between Christian faith, traditional beliefs, neo-colonial representations and urban politics in Central Africa. At the same time, the research opens a parallel with the aesthetics of "first-world" noise music. The CD contains a 34-minute excerpt of a spiritual deliverance service ("Amplified Souls", track 2) including collective prayers, predication and speaking-in-tongues recorded at the Libambu Ministry Church in Kinshasa. "The Amplification of Souls" (Track 1) is a 30 minute audioessay which combines various sound sources according to a material based form of cultural interpretation. The 80 page long book contains an interview with Gilles Aubry by Christof Haffter and an essay by musicologist and cultural anthropologist Johannes Ismaiel-Wendt, along with text fragments and photos from Aubry's research in Kinshasa.

Gilles Aubry is a swiss sound artist and computer musician based in Berlin since 2002. He works as a producer of art installations, audio essays, musical compositions, and live performances. His artistic practice is based on an auditory approach informed by researches on cultural and historical aspects of sound production and reception.

Release Date: 10/2014
ISBN: 978-3-943253-09-2
Price: 19,80 €
Language: english

Format: Softcover
Size: 19 × 14,5 × 1 cm
Pages: 80



Kontakt

adocs Produktion und Verlag
Annenstr. 16
D-20359 Hamburg
info@adocs.de
www.adocs.de
adocspublishing.com
Tel: +49.40.3175064
Fax: +49.40.32318371

im Buchhandel

Berlin
b_books
Books People Places
Buchhandlung Walther König
Buchladen zur schwankenden Weltkugel
Pro qm

Hamburg
Buchhandlung im Schanzenviertel
Cohen + Dobernigg
Gudberg Nerger
Sautter + Lackmann
Strips & Stories

Frankfurt
Karl Marx Buchhandlung

Leipzig
Buchhandlung DRIFT
MZIN

Zürich
Buchhandlung im Volkshaus
Hochparterre
Material Raum für Buchkultur

Wien
Buchhandlung im Stuwerviertel
Salon für Kunstbuch

New York
Printed Matter

Kooperationen

Artists Unlimited
HKW, Berlin
nGbK, Berlin
Kunstraum der Leuphana Universität, Lüneburg
Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
metroZones, Berlin

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte
unserer Webseite www.adocs.de

Bestell-Fax 05 51- 38 42 00 10



GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 20 21
37010 Göttingen

Rechnungsanschrift/Firmenstempel	Verkehrsnummer	Rabatt 40%	KNV ☐	Booxpress ☐
	Bestellzeichen	Ziel: 60 Tage ☐	Umbreit ☐	Hera ☐
	Datum	BAG ☐	Post/DHL ☐	

Hiermit bestellen wir

_____ Ex. 9783943253191	Kinship in Solitude.....	.23,00€
_____ Ex. 9783943253092	The Amplification of Souls.....	19,80€
_____ Ex. 9783943253184	Architekturen unserer Arbeit Grundlagenforschung #2.....	18,00€
_____ Ex. 9783943253122	B 73.....	20,00€
_____ Ex. 9783943253085	Dächerstreit: Flachdach/Steildach.....	16,80€
_____ Ex. 9783943253108	Front, Field, Line, Plane.....	16,00€
_____ Ex. 9783943253016	Das Körperliche und das Politische von Sound.....	12,80€
_____ Ex. 9783943253177	An Oral History of Picasso in Palestine	38,00€
_____ Ex. 9783943253078	O Syria!.....	13,80€
_____ Ex. 9783943253115	Peripherie und Ungleichzeitigkeit.....	15,80€
_____ Ex. 9783943253153	Eine bessere Geschichte.....	30,00€
_____ Ex. 9783943253023	SPOD #1 Die Denkweise von Designern.....	9,80€
_____ Ex. 9783943253030	SPOD #2 Don't do it yourself!.....	4,80€
_____ Ex. 9783943253047	SPOD #3 Design heißt Entwurf	9,80€
_____ Ex. 9783943253047	SPOD #4 Kaufhaus des Ostens.....	9,80€
_____ Ex. 9783943253054	SPOD #5 Drei Vorlesungen zum Design.....	7,80€
_____ Ex. 9783943253221	SPOD #6 Design im Kreativitätsdispositiv.....	8,00€
_____ Ex. 9783943253139	SPOD #7 Design der Knappheit	14,00€
_____ Ex. 9783943253238	SPOD #8 Schwierige Formen	8,00€

Vorbestellungen

_____ Ex. 9783943253207	Pollerforschung.....	.28,00€
-------------------------	----------------------	---------

Über adocs

adocs ist ein unabhängiges Verlagsprojekt in Hamburg, 2011 initiiert durch Oliver Gemballa. Unsere Arbeit widmet sich der Forschung, Diskussion, Entwicklung und schlussendlich der Veröffentlichung von Drucksachen. In Kooperation mit unseren Autor*innen adressiert adocs signifikante Themen und Positionen in den Bereichen Designtheorie, Architektur, Politik, bildende Kunst und Sound.

About

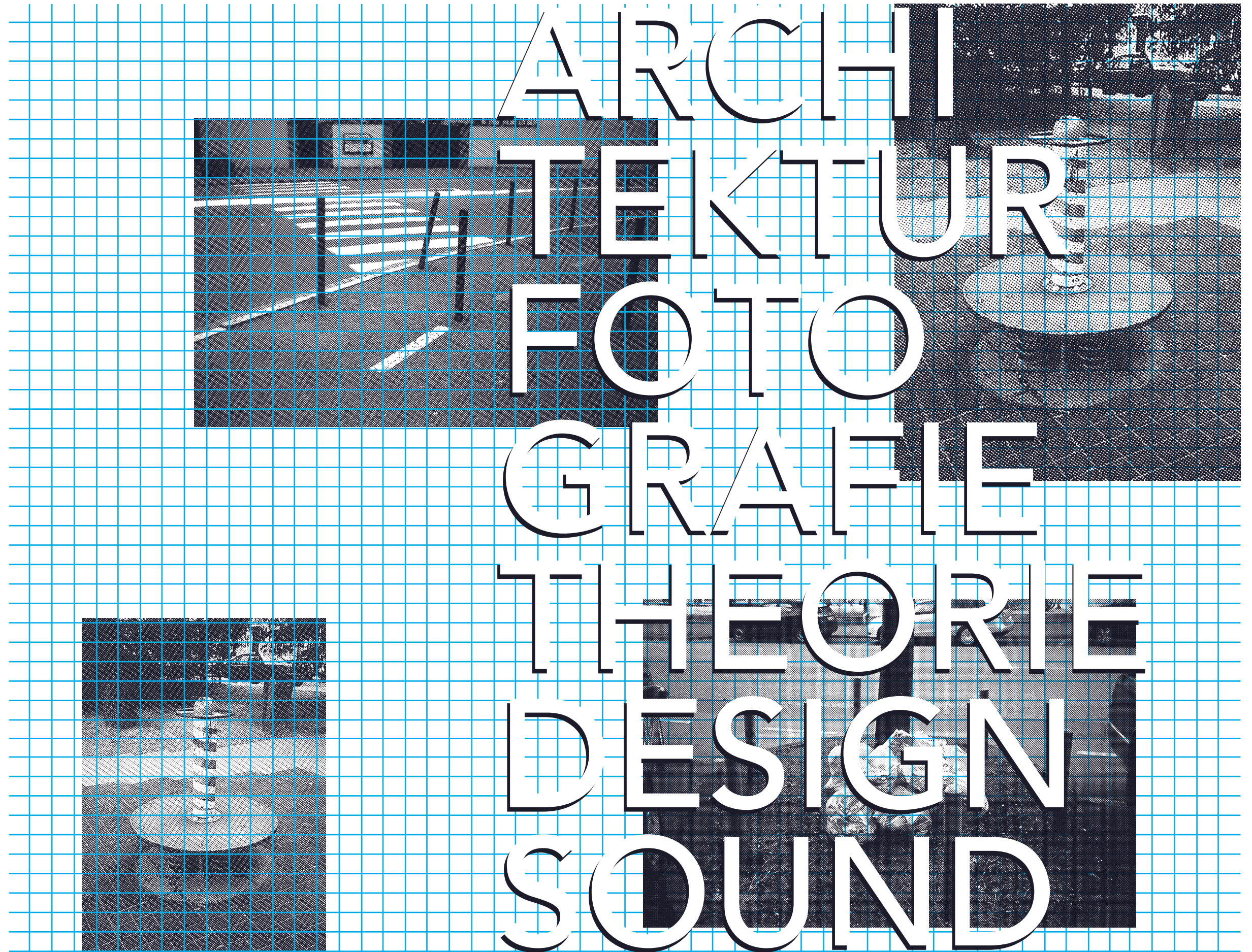
adocs is an independent publishing project from Hamburg, founded by Oliver Gemballa in 2011. Based on the principle of encounters, our work is dedicated to researching, discussing, developing, and ultimately publishing printed matters. In cooperation with our authors and partner institutions adocs addresses significant issues and positions from fields like design theory, architecture, politics, fine arts, or sound.

AUSLIEFERUNG
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Postanschrift: Postfach 2021
D-37010 Göttingen
www.gva-verlage.de
bestellung@gva-verlage.de
Tel: +49.551.3842000
Fax: +49.551.38420010

Lieferadresse für den Buchhandel:
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen

VERTRETUNG FÜR DEN BUCHHANDEL
DEUTSCHLAND/ ÖSTERREICH
Hans Frieden
Vertretung & Beratung für Verlage
c/o G.V.V.
Groner Straße 20
D-37073 Göttingen
Tel: +49.551.7977390
g.v.v@t-online.d

adocs Produktion und Verlag
Annenstr. 16
D-20359 Hamburg
info@adocs.de
www.adocs.de
adocspublishing.com
Tel: +49.40.3175064
Fax: +49.40.32318371



Programm Herbst 2018